

## Programm

**J.S. Bach** (1685–1750)

*Fantasie c-Moll BWV 562*

**F. Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847)

*Sonate Nr. 6*

Choral

Andante sostenuto

Allegro molto

Fuga

Finale

**C. Franck** (1822–1890)

*Choral Nr. 3*

Quasi Allegro

Adagio

Le double plus vite

An der Orgel: **Gerd van Gember**



Die Fantasie a-Moll BWV 562 von **J.S. Bach** entstand während der 1720er oder 30er Jahre in Leipzig. Sie zeichnet sich durch die Imitation eines einzigen Motivs aus. Das Werk ist durchgehend fünfstimmig und zeichnet sich durch eine an französischen Vorbildern ausgerichtete Gestik und Ornamentik aus.

Im umfangreichen Gesamtwerk von **Mendelssohn Bartholdy**, das außer der Oper alle Gattungen aufweist, spielt die Orgelmusik quantitativ nur eine bescheidene Rolle, hatte jedoch eine bedeutende Wirkungsgeschichte: zum einen wegen ihres Gehaltes, zum anderen aber auch, da mit Mendelssohn ein international anerkannter Komponist für das Instrument Orgel eintrat. In Deutschland ließ Mendelssohn sich nur zweimal öffentlich hören. Berühmt wurde sein von Schumann begeistert rezensiertes Konzert in der Leipziger Thomaskirche, das er 1840 zugunsten des geplanten Bach-Denkmal gab. Herausragende Werke seines Orgelschaffens sind die *Drei Präludien und Fugen op. 37* und die *Sechs Sonaten op. 65*. In der 6. Sonate bearbeitet er den Choral „Vater unser im Himmelreich“.

**César Franck**, dessen Einfluss bis ins 20. Jahrhundert reichte, wird allgemein als Begründer des französisch-symphonischen Orgelstils angesehen. Mit seinem Namen verbindet sich der Aufschwung der französischen Orgelmusik bis hin zu den Orgelsymphonien Viernes. Der formale Einfluss der deutschen Klassiker Mozart, Beethoven und Schubert sind in der komplexen und zyklischen Gestaltung seiner Orgelwerke spürbar. Wenn gleich

im Gesamtschaffen Francks Orgelwerke nicht den breitesten Raum einnehmen, so sind es doch diese Werke, denen musikgeschichtlich die größte Bedeutung zukommt. Abgesehen von einigen liturgischen Gebrauchsstücken handelt es sich hierbei um die zwölf Stücke, die Franck nach seinem Amtsantritt an Sainte-Clotilde komponiert oder überarbeitet hat: *Six Pièces* (1856–1864), *Trois Pièces* (1878) und *Trois Chorals* (1890). Im *Choral Nr. 3 a-Moll*, dem letzten vollendeten Werk Francks, ist die Gegensätzlichkeit zwischen dem Choralthema und seinen umspielenden Elementen am stärksten ausgeprägt. Das einleitende, arpeggierte Toccatenmotiv bildet die dynamische Keimzelle für den dramatischen Gestus der diesem Motiv verpflichteten Abschnitte des Stückes.

*Quelle zu allen drei Werken: Handbuch Orgelmusik, Bärenreiter-Verlag*

**Gerd van Gember** bekam zunächst Klavier- und Orgelunterricht an der Musikschule in Arnshagen. Kirchenmusik mit dem A-Examen als Abschluss studierte er bei Prof. Anton Heiller und Prof. Radulescu an der Musikakademie in Wien. Bis 1976 setzte er seine Studien mit Orgel als Konzertfach an der Folkwanghochschule in Essen bei Prof. Gisbert Schneider fort. Von 1972 bis 2014 war er Musikschullehrer an der Musikschule in Coesfeld tätig. Seit 2004 spielt er bis heute in vielen Gemeinden des Kreises Coesfeld die Kirchenorgel zu verschiedensten liturgischen Anlässen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn nach Holland, Schweden, Österreich, Schweiz und USA.



### **Förderkreis Orgelmusik Coesfeld e.V.**

Unser Anliegen ist die Förderung der Orgelmusik zur Bereicherung der Coesfelder Kulturszene.

*Orgelmusik zur Marktzeit* erklingt an jedem ersten Samstag im Monat um 11 Uhr in der Jakobikirche.

Eingeladen ist jeder, der bei Orgelmusik ein wenig Ruhe und Muße finden möchte.

Da wir keinen Eintritt erheben, freuen wir uns über jede Spende. Ihre Unterstützung können Sie uns auch gerne über unser Konto bei der Sparkasse Westmünsterland zukommen lassen: IBAN: DE92 4015 4530 0035 1851 49. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Wenn Sie Mitglied werden möchten oder uns Anregungen mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Vorstand: Heinz-Josef Holthaus,  
Kathrin Borda, Heinz Schorn  
Künstlerischer Berater: Rudolf Innig  
Ehrenvorsitzender: Dr. Jürgen Fischer

[mail@orgelmusikcoesfeld.de](mailto:mail@orgelmusikcoesfeld.de)

[www.orgelmusikcoesfeld.de](http://www.orgelmusikcoesfeld.de)

Am 5. Oktober 2019 gestaltet  
**Thomas Kleinhenz** (Lüdinghausen)  
die Orgelmusik zur Marktzeit.

# ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

7. September 2019

**Gerd van Gember**  
Coesfeld

Jeden ersten Samstag im Monat

Jakobikirche in Coesfeld